Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 50 (1994)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schriftsteller, der nicht vertrieben wurde, Erwin Kajetan Pohl, erfuhr verschiedene Ehrungen auch von seiten des slowakischen Kulturministeriums. Auch ein deutschsprachiger Schriftsteller, der aus der dortigen israelitischen Gemeinde hervorgegangen ist, Tuvia Rübner, der seit den 30er Jahren im heutigen Israel lebt, wurde für sein Lebenswerk geehrt.
Preßburg (Bratislava) ist die Stammheimat der bekannten thüringischen Musikerfamilie Bach, die seit Ende des 16. Jahrhunderts in Thüringen ansässig ist. Es scheint auch noch eine daheimgebliebene Linie zu geben, denn Ende des vorigen und Anfang des jetzigen Jahrhunderts wirkte am Preßburger Konservatorium ein Klavierprofessor Bach, der dieser Musikerdynastie entstammte.
Die deutschen Sprachinseln in der Karpatenukraine erfahren eine Würdigung. Die Zahl ihrer Sprecher ist allerdings von 13 000 um 1930 auf heute 4000 gesunken. Sie werden Schwaben genannt, sind es aber nicht. Sie kamen aus dem Böhmerwald, der Zips, aus Oberösterreich und Franken. Es werden fünf Mundarten festgestellt, die seit 1990 von einer Forschungsgruppe der Universität Uschhorod in der Karpatenukraine unter Prof. Melika erfaßt werden.

Ludwig Schlögl

Bücherschau

DUDEN – *Geographische Namen in Deutschland.* Herkunft und Bedeutung der Namen von Ländern, Städten, Bergen und Gewässern. Von Dieter Berger. 1. Auflage. Band 25 der Duden-Taschenbücher. Dudenverlag, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich 1993. Broschiert mit laminiertem Karteneinband. 296 Seiten. Format: 12,5 × 19 × 1,3 cm. Gewicht: 300 g. Preis: 17,80 Fr./16,80 DM/131,– öS.

Personennamen haben immer eine – oft interessante – Geschichte, und viele Menschen kennen zumindest die Bedeutung ihres Vornamens. Aber wie ist es mit den Dörfern und Städten, in denen wir wohnen, mit den Flüssen und Gebirgen, an denen wir leben? Woher kommt beispielsweise der Name Gütersloh?
Darüber kann der jetzt neu erschienene Band Auskunft geben: Der Name Gütersloh bedeutet demnach «Wald des Guther (= Gunther)» und hieß früher «Gutherslo». Ein anderes Beispiel ist der Name der Stadt Hagen. Er geht nicht – wie vielleicht vermutet – auf den grimmigen Helden aus der Nibelungensage zurück, sondern bedeutet ursprünglich «Einfriedung, umhegter Ort» und ist damit ein wichtiges Zeugnis zur Siedlungsgeschichte.
Jeder der 1200 Artikel bringt nach einer knappen Skizzierung der Ortsgeschichte die wichtigsten historischen Belege des Ortsnamens in rückschreitender Zeitfolge und schließt mit der ältesten bezeugten oder erschlossenen Lautform und der etymologischen Erklärung des Namens ab.
Einige der berühmten historischen Städtebilder des Kupferstechers Matthäus Merian veranschaulichen den kleinen Ausflug in die Namensgeschichte der Städte und Landschaften und zeugen von der liebevollen Ausstattung und Betreuung durch den Autor.
Eine ausführliche Einleitung informiert über das Entstehen von Ortsnamen, über deutsche und slawische Siedlungsnamen in der Geschichte und über die Gewässernamen. Und für alle, die nun auf den Geschmack gekommen sind, gibt ein reichhaltiges Literaturverzeichnis im Anhang Hinweise auf weitergehende Lektüre.

kock.

WOLF SCHNEIDER: *Der vierstöckige Hausbesitzer.* Plauderstunde Deutsch mit 33 Fragezeichen. Ein Folio-Buch im Verlag der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich 1994. 143 Seiten. Grüner Leineneinband mit grünem Glanzumschlag. Format: 13 × 21 × 1,7 cm. Gewicht: 300 g. Preis: 30,– Fr.

Wer Wolf Schneiders «Plauderstunde Deutsch» aufmerksam gelesen hat, der muß eigentlich schweigen. Und zwar mindestens so lange, bis er sich wieder getraut, unbefangen zu sprechen. Eine Zumutung des Autors? Oder ist es nicht vielmehr ein «heilsamer Schock»?
Ein Beispiel: Jeder schmunzelt über den «vierstöckigen Hausbesitzer» –, aber: Wer nimmt Anstoß an den «sinkenden Preistendenzen»? Sinken die Tendenzen oder die Preise? Oder anders: Bezieht sich das Adjektiv auf das Grund- oder auf das Bestimmungswort im Kompositum?
So ermuntert Wolf Schneider den Leser, an einem Spiel teilzunehmen, er lädt jeden ein mitzuspielen. Schneider polemisiert nicht, er hat Humor und Takt.
Zu denken gibt mir der Abschnitt: «Verändert der Computer die Sprache?» Ich verstehe ihn als einen Appell: Zurück zur Handschrift! – zumindest beim ersten Entwurf.
Was ich von Hand schreibe, wird von mir geprägt, ich gehöre dazu, muß dafür einstehen. Anders, wenn die Rohfassung bereits gedruckt vorliegt.
Alle 33 Plaudereien fordern Zeit zum Nachdenken. «Gut Ding will Weile haben.» Wer liest oder gar schreibt, der sollte sich das Privileg ausbedingen, einer sein zu dürfen der sich Zeit läßt, inmitten des Rennens nach Geschwindigkeitsrekorden innezuhalten und eine Oase zu sein.
Wer weiß: Vielleicht, vielleicht greift das Vorbild auch auf andere Tätigkeiten über. Danke, Wolf Schneider, für die Plaudereien: sie sind Edelsteine im Wust der zeitgenössischen Publikationen.

Gisela Stadelmann

DUDEN-OXFORD: *Bildwörterbuch Deutsch-Italienisch.* 1. Auflage. Herausgegeben von der Dudenredaktion in Zusammenarbeit mit Luisa Heinz-Mazzoni und Paola Scaltriti.
DUDEN-OXFORD: *Bildwörterbuch Deutsch-Spanisch.* 2., neubearbeitete Auflage. Herausgegeben von der Dudenredaktion in Zusammenarbeit mit Manuel Alvar Ezquerra.
Dudenverlag, Mannheim / Leipzig / Wien / Zürich 1993. 384 Bildtafeln mit jeweils in jeder Sprache 27 500 Stichwörtern des bildlich dargestellten Wortgutes. Stichwortverzeichnis in jeder Sprache auf 98 bzw. 112 Seiten. 880 Seiten je Band. Roter Einband. Format 15,5 × 22,5 × 4 cm. Gewicht je Band 1,2 kg. Preis je Band: 58,– Fr./DM oder 453,– öS.

Eine Fremdsprache ist ohne systematisches Vokabeltraining nicht erlernbar. Dies muß man jedoch nicht auf konventionellem Weg tun und sich den fremden Wortschatz ausschließlich mittels Wörterbuch und Vokabelheft aneignen. Mit Hilfe der Bildwörterbücher eröffnen sich interessante Möglichkeiten.
Auf den Bildtafeln sind Abbildungen zu jeweils einem Themengebiet zusammengefaßt. Inhaltliche Zusammenhänge und Bedeutungsunterschiede erschließen sich dem Benutzer dieser Nachschlagewerke auf einen Blick und prägen sich so leichter, schneller und nachhaltiger ein, als dies zumeist beim Umgang mit reiner Textinformation der Fall ist.
Wie nützlich die Form des Wörterbuches mit Bildtafeln ist, wird zum Beispiel anhand der Stichwörter zum Themenkomplex «Unterhaltungselektronik» deutlich. Will man die Bestandteile einer Hifi-Kompaktanlage oder eines Videorecorders in fremder Sprache im Gedächtnis behalten, kann man sie sich direkt vor Augen führen und parallel dazu die entsprechenden Begriffe nachlesen. Mit Hilfe eines eigenen alphabetischen Verzeichnisses in Deutsch und Italienisch beziehungsweise Spanisch wird die Suche nach bestimmten einzelnen Wörtern erleichtert. *kock.*